



Patrick Pleul/picture alliance via Getty Images

Demnächst: Eine deutsche Explosion

- Richard Palmer
- [16.07.2026](#)

„Der Alltag in Deutschland ist zu einem Schnellkochtopf geworden. Die Frage ist, wann dieser Schnellkochtopf explodieren wird und welche Form diese Explosion annehmen wird.“ So lautete das Fazit von Dr. Sven R. Larson hat sich letzten Monat in der Zeitschrift *European Conservative* dazu geäußert, und es lohnt sich, dies ernst zu nehmen.

Eine perfekte Kombination aus wirtschaftlichem Niedergang, einer Migrationskrise und einer Regierung, die die Meinungsfreiheit unterdrückt, führt zu einer dramatischen Eskalation.

PT_DE

Kurz nach Erscheinen dieses Artikels sickerten Informationen durch, wonach Volkswagen plant, vier seiner deutschen Werke zu schließen und 100 000 Arbeitsplätze abzubauen – das entspricht 15 Prozent seiner weltweiten Belegschaft. *Reuters* bezeichnete dies als „die größte Umstrukturierung in der Geschichte der Automobilindustrie“.

Das ist eine große Sache für ein Unternehmen, das noch nie ein Werk in Deutschland geschlossen hat.

Schlimmer noch: Durch die Indiskretionen wurden die Ergebnisse einer internen Umfrage unter neun Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats von VW bekannt. Sechs Personen gaben an, dass sie nicht daran glauben, dass das Unternehmen eine Zukunft habe. Die Aktien des Unternehmens haben in diesem Jahr bislang 25 Prozent an Wert verloren.

Dies ist die jüngste Hiobsbotschaft für die deutsche Fertigungsindustrie:

- Der deutsche Stahlverband warnte im Mai, dass sich die Branche aufgrund hoher Energiekosten und einer rückläufigen Nachfrage an einem „Wendepunkt“ befinde.
- Im April sah sich die Regierung gezwungen, ihre Wachstumsprognose für das Jahr auf lediglich 0,5 Prozent zu halbieren – im Vergleich zu 2 Prozent für die USA.
- Laut einer Studie des Beratungsunternehmens EY vom Mai gingen in Deutschland im vergangenen Jahr 127 300 Arbeitsplätze in der Industrie verloren. Das entspricht einem Rückgang um 2,3 Prozent.

Der EY-Bericht wies zudem auf einen Rückgang um 10 Prozent bei der Zahl ausländischer Unternehmen hin, die Projekte in Deutschland starten. „In Deutschland bremsen die hohe Steuerlast, hohe Arbeitskosten, teure Energie und zugleich eine lähmende Bürokratie die Investitionstätigkeit“, warnte Henrik Ahlers, Leiter von EY Deutschland. Deutschlands „Unfähigkeit, Reformen durchzuführen“, habe dem Land weltweit einen gewissen Ruf eingebracht. „Leider ist von dem Image als starker

Qualitätsstandort und wirtschaftlicher Fels in der Brandung nicht mehr viel übrig“, warnte er.

Das macht die Deutschen nicht nur ärmer, sondern schadet auch ihrem Selbstbild. Den Deutschen fällt es schwer, offen Stolz auf ihre Geschichte vor 1945 zu empfinden. Stattdessen sind sie stolz auf ihr Wirtschaftswunder – Deutschlands Wiederaufstieg zur Industriemacht in den Jahrzehnten nach dem Krieg.

Migrationskrise

Manche Menschen in Deutschland möchten stolz darauf sein, wie sie syrische Flüchtlinge aufgenommen haben. Viele erkennen jedoch auch die Auswirkungen auf die deutsche Gesellschaft. Etwa 16 Prozent der Menschen in Deutschland besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit – dennoch machen sie 34 Prozent der Tatverdächtigen aus. In Deutschland leben rund 900 000 Syrer, von denen im Jahr 2024 115 000 von der Polizei als Verdächtige identifiziert wurden.

Syrer in Deutschland begehen Straftaten 16-mal häufiger als der durchschnittliche Deutsche. Für Menschen aus Afghanistan sind es 14 Mal.

In einigen Bundesländern ist die Hälfte aller Verdächtigen bei Gewaltverbrechen nicht deutscher Herkunft.

Die Zahl der Vergewaltigungsfälle steigt in besorgniserregender Weise an. Im Jahr 2018 wurden etwa 8000 Fälle gemeldet. Im Jahr 2025 waren es 14 000. Migranten sind bei Sexualdelikten deutlich überrepräsentiert.

Die Auswirkungen auf eine Gesellschaft, die von hohem Vertrauen geprägt ist, sind enorm. So hat Frankreich beispielsweise seit Jahrzehnten mit dem Problem zu kämpfen, dass Menschen im öffentlichen Nahverkehr die Fahrpreise umgehen. Das deutsche Eisenbahnsystem wurde unter der Annahme aufgebaut, dass die meisten Menschen ehrlich seien und eine Fahrkarte kaufen würden. Es gab weder Kontrollpunkte noch Drehkreuze – lediglich gelegentliche Kontrollen. Das ist zwar nur ein harmloses Beispiel, doch es zeigt sich auf viele weniger greifbare Weisen. Der Zustrom großer Menschenmengen, die sich an andere Regeln halten, bedeutet, dass die vertrauensvolle Gesellschaft, in der viele Deutsche aufgewachsen sind, nicht mehr existiert.

Es ist nicht gestattet, sich zu beschweren

Viele sind empört. Der deutsche Filmemacher Uwe Boll hat einen neuen Film mit dem Titel *Citizen Vigilante* produziert. Darin werden Migranten gezeigt, die Europäer brutal ermorden – basierend auf Beispielen realer Angriffe. Anschließend wird gezeigt, wie diese Migranten von einem blondhaarigen, blauäugigen ehemaligen amerikanischen Soldaten getötet werden.

Boll drehte den Film aufgrund der Übergriffe von Migranten in Europa. Er sagte:

Wenn man sich ansieht, was in Hamburg geschehen ist, wo die Vergewaltiger ohne jegliche Strafe davongekamen, lautete die Berichterstattung in den Medien in etwa: „Oh, die armen Täter.“ Es ist, als lebten wir in einem völlig wahnwitzigen und absurden politischen Umfeld, insbesondere in Europa, wo die Menschen völlig den Überblick verloren haben. Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen sogenannter „Hassrede“ und dem Messerstich in den Hals einer Person. Doch Fakten spielen keine Rolle mehr.

Boll betont, dass er die Menschen nicht dazu ermutige, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Stattdessen, wie sein Protagonist gegenüber Interpol sagte: „Wenn die Politiker, die Sie bezahlen, nicht gegen den Islamismus und die ‚woke‘-Linke vorgehen, wird die Bevölkerung bald meinem Beispiel folgen und selbst eine große Säuberungsaktion durchführen.“

Auch Boll warnt vor einer Explosion.

Die deutsche Filmprüfstelle weigerte sich zunächst, dem Film eine Altersfreigabe zu erteilen – was faktisch ein Verbot der Veröffentlichung in Deutschland bedeutete –, gab jedoch nach wochenlangem Druck schließlich nach.

Die deutsche Polizei hat die Nase voll, traut sich aber nicht, dies öffentlich zu sagen, erklärte die investigative Journalistin Liv von Boetticher letzte Woche gegenüber der *Welt*. Sobald die Kameras nicht mehr liefen und sie sich inoffiziell unterhielten, lautete die „so gut wie einstimmige Meinung: Es wird immer schlimmer“, sagte sie.

- Ein Polizeibeamter sagte zu ihr: „Das Deutschland, das wir kennen, verschwindet.“
- Ein anderer sagte: „In Deutschland herrscht freie Jagd auf Raub und Vergewaltigung.“
- „Selbst die schwersten Verbrechen haben oft überraschend geringe Konsequenzen“, wurde ihr gesagt. „Viel zu oft kommen die Täter mehr oder weniger ungestraft davon.“
- „Einige Polizeibeamte haben mir sogar wörtlich gesagt: ‚Wir haben dieses Land bereits verloren‘ oder ‚Dieses Land ist am Ende.‘“

Die Unfähigkeit der deutschen Eliten, jegliche Debatte oder ernsthafte Kritik an ihrer Führung des Landes zu ertragen, ist ein wesentlicher Bestandteil dieses „Druckkessels“.

Gemäß § 188 des deutschen Strafgesetzbuchs, das im Jahr 2021 verabschiedet wurde, ist es Deutschen untersagt, ihre politischen Führer in den sozialen Medien zu beleidigen. Im vergangenen Jahr wurden auf der Grundlage dieses Gesetzes

fast 4800 Strafverfahren eingeleitet. Selbst wenn jemand letztendlich für unschuldig befunden wird, hätte er dennoch eine zermürbende Tortur durchgemacht.

- Die Polizei führte eine Hausdurchsuchung bei einem Mann durch, nachdem dieser den ehemaligen Vizekanzler Robert Habeck als „Idioten“ bezeichnet hatte.
- Ein Mann wurde mit einer Geldstrafe von über 2300 Dollar belegt, weil er Bundeskanzler Friedrich Merz als Lügner bezeichnet hatte.
- Ein anderer musste 100 Euro zahlen, weil er einen Politiker als „aufgeblasenen Narren“ bezeichnet hatte.
- Ein weiterer wurde strafrechtlich verfolgt, weil er ein Meme gepostet hatte, das Merz als Pinocchio zeigte; das Verfahren gegen ihn wurde jedoch nach einem öffentlichen Aufschrei eingestellt.

„Ein perfekter Sturm“

Es war gerade dieses Fehlen jeglicher Auswegmöglichkeiten, das Dr. Larson zu seiner Warnung veranlasste. „Wenn überhaupt, wird eine zunehmend kompromisslose politische Verfolgung Deutschland weiter in das dunkle Reich der Tyrannei führen“, schrieb er und fuhr fort:

Mit anderen Worten: Wir müssen damit rechnen, dass die deutsche Regierung die Entstehung einer perfekten Sturmkonstellation des gesellschaftlichen Niedergangs ignorieren wird. Anstatt die tatsächlichen Gefahren für die Zukunft Deutschlands anzuerkennen, wird die Regierung in Berlin weiterhin die Symptome dieses Niedergangs bekämpfen: die wachsende Unterstützung für die AfD [Alternative für Deutschland], die sinkende Arbeitsmoral bei der Polizei und die chronischen Haushaltsdefizite.

Die Unterdrückungsmethoden der deutschen Elite werden immer härter und unversöhnlicher werden. Eine Regierung, die sich von Demokratie und Freiheit hin zu Totalitarismus und Unterdrückung abweichender Meinungen wandelt, wird früher oder später – mit unheimlicher Vorhersehbarkeit – versuchen, die Wirtschaft des Landes auf dieselbe Weise zu diktieren, wie sie die Politik und die öffentliche Meinung diktiert.

Zu diesem Zeitpunkt wird sich der politische Niedergang Deutschlands zu einer wirtschaftlichen Implosion zuspitzen.

Er hat recht. Die einzige Partei, die all diese Probleme thematisieren wird, ist die AfD. Sie will die Zuwanderung einschränken, die deutsche Wirtschaft aufrütteln und hat versucht, das deutsche Zensurgesetz aufzuheben.

Kein Wunder, dass sie in mindestens einem deutschen Bundesland kurz davor steht, die absolute Mehrheit zu erreichen. Während alle anderen deutschen Parteien ins Straucheln geraten, gewinnt die AfD immer mehr an Stärke.

Dennoch handelt es sich hierbei auch um eine Partei mit einer erheblichen Last – um es milde auszudrücken. Die Spitzenvertreter dieser Organisation verwenden bewusst nationalsozialistische Parolen. Sie halten Reden darüber, wie wichtig es sei, stolz auf die „Leistungen“ ihrer Soldaten im Zweiten Weltkrieg zu sein, und wollen das Gedenken an den Holocaust beenden. Doch im von hohem Druck geprägten Deutschland macht es vielen Wählern nichts aus, einer nazifreundlichen Partei die Macht zu übertragen, wenn diese ihre Probleme löst.

Diejenigen, die Deutschland gut kennen, warnen bereits seit Jahrzehnten vor einer solchen Eskalation. Niklas Frank, Sohn des Nazi-Kriegsverbrechers Hans Frank, erklärte 2017 gegenüber der BBC:

Solange unsere Wirtschaft gut läuft und wir Geld verdienen, ist alles sehr demokratisch. Aber lassen Sie uns abwarten – und hoffentlich nicht erleben –, ob uns fünf bis zehn Jahre schwerer wirtschaftlicher Probleme bevorstehen, in denen aus dem Sumpf ein See und schließlich ein Meer wird und wir erneut alles verschlingen.

Ein aufstrebendes Tier

Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*, und sein Vorgänger Herbert W. Armstrong haben bereits seit längerer Zeit vor dieser Entwicklung in Deutschland gewarnt. „Wenn sich eine echte Krise entwickelt, werden die Deutschen dann nach einem neuen Führer rufen?“, fragte Herr Flurry in der Ausgabe der Zeitschrift *Posaune* vom Dezember 1991. „Ihre Bibel sagt, dass dies geschehen wird!“ Diese Krise wird wahrscheinlich durch einen wirtschaftlichen Zusammenbruch in den USA ausgelöst werden.“

Wir stehen dieser Krise nun kurz bevor. Der „Starke Mann“ steht kurz vor seinem Auftritt. „Der Aufstieg dieser extremistischen Partei [der AfD] ist nur ein Anzeichen dafür, dass die deutsche Gesellschaft in Schwierigkeiten steckt“, schrieb Herr Flurry im vergangenen August.

„Es ist genau diese starke, charismatische Führungspersönlichkeit, nach der sich die Deutschen – und viele andere Menschen in ganz Europa – so sehr sehnen“, schrieb er in demselben Artikel. „Sie sehen, wie ihr Land außer Kontrolle gerät.“ Dies ist zudem kein rein deutsches Phänomen. „Die Menschen vertrauen den europäischen Bürokraten nicht“, schrieb er. „Sie wollen eine starke Führungspersönlichkeit, die sie rettet. Sie fordern einen neuen ‚Karl den Großen‘, der die Europäische Union anführt.“

Bereits im Jahr 1950 beschrieb Herbert Armstrong, dass die europäischen Nationen „Amerika gegenüber misstrauisch würden und immer stärker darüber nachdächten, sich zu den Vereinigten Staaten von Europa zusammenzuschließen“. Um dies zu erreichen, benötigten sie einen „neuen obersten Führer – den Nachfolger Adolf Hitlers –, der sich erheben, sich durchsetzen und das Kommando übernehmen würde“.

Wie sehr entsprechen diese schon seit langem bestehenden Prognosen doch dem heutigen Europa. Diese Männer sprachen jahrzehntelang von einer „Explosion“ und von „einer Regierung, die von Demokratie und Freiheit zum Totalitarismus übergeht“.

Und warum? Denn genau das wird laut Ihrer Bibel in Deutschland geschehen.

In Offenbarung 17 wird ein Tier beschrieben – in der biblischen Symbolik ein Reich –, das von einer Frau oder einer Kirche angeführt wird. Es steigt und fällt immer wieder. Damit kann nur das Heilige Römische Reich gemeint sein, das Europa wiederholt beherrscht hat.

„Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben“, heißt es in Offenbarung 17, 10.

Als Gott Herrn Armstrong diese Prophezeiung offenbarte, gehörten fünf dieser Könige bereits der Vergangenheit an, und Hitler war bereits auf der Bildfläche erschienen. Es steht noch eine Auferstehung bevor. In Vers 12 werden zehn Könige beschrieben, was verdeutlicht, dass dieser letzte Machthaber über einen Zusammenschluss von zehn Nationen herrscht. Aus diesem Grund erklärte Herr Armstrong im Jahr 1945, Deutschland werde im Rahmen einer Art „Europäischen Union“ wieder aufsteigen.

Die EU umfasst derzeit 27 Länder. Es bedarf einer Krise, um den Wert auf 10 zu senken. Dies könnte im Zuge derselben „Explosion“ geschehen, die diesen starken Mann an die Macht bringt.

Deutschland und ganz Europa stehen kurz vor der Explosion. Dieser Kraftprotz wird sehr bald hier sein. Gott sagt, Er erhebe ihn, um die sündigen Völker Großbritanniens und Amerikas zu züchtigen. Jetzt ist es an der Zeit, zu verstehen, was geschieht, bevor es zu spät ist. Lesen Sie unsere kostenlose Broschüre [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor.](#)